



### **Ernährungskongress/50 Jahre Diaetologen-Verband:**

#### **Runder Geburtstag, große Ambitionen**

***Zum 50jährigen Bestandsjubiläum des Verbandes der Diaetologen Österreichs, das beim 28. Ernährungskongress der Diaetologen, der derzeit in Wien tagt, gefeiert wurde, hatten sich eine ganze Reihe prominenter Gratulanten aus u.a. Gesundheitspolitik, Verbänden und Industrie eingefunden; an der Spitze Bundesminister Alois Stöger dipl. und die Präsidentin des Europäischen Diaetologenverbandes, Prof. Anne de Looy.***

(Presseinformation/31.3.2011). Gesundheitsminister Stöger gratulierte dem Verband der Diaetologen Österreichs heute mit sehr persönlichen Worten: „Sie (der Diaetologen-Verband, Anm.) ist so alt wie ich. Der „Fünziger“ tut nicht weh; man steht am Höhepunkt seiner Leistungsfähigkeit, man will die Welt gestalten und verändern, Verantwortung übernehmen und einen Beitrag für die Zukunft gestalten. Dafür wünsche ich dem Verband der Diaetologen auch in den nächsten Jahren viel Erfolg“.

#### **Nationaler Aktionsplan für Ernährung kommt**

Stöger betonte die den hohen gesundheitspolitischen Stellenwert des Themas Ernährung. Es gelte, als „größte Zielsetzung der nächsten Jahre“ (Stöger) einen Nationalen Aktionsplan für Ernährung auszuarbeiten. Bei diesem Unterfangen will der Minister eng mit dem Verband der Diaetologen Österreichs zusammen arbeiten, umso mehr, als dieser auch in vielen anderen gesundheitspolitischen Gremien wie etwa in der Ende 2010 neu gegründeten Ernährungskommission vertreten ist. Stöger hob hervor, dass explizit in Krankenhäusern und Pflegeheimen die Rolle der Diaetologen eine nicht zu unterschätzende sei: „Dort, wo Diaetologen vor Ort sind, ist eine wesentlich höhere Sensibilität für Ernährungsfragen der Patienten bzw. Bewohner gegeben“!

#### **Stöger will Rolle der Diaetologen im Gesundheitssystem stärken**

Insgesamt wünscht sich der Gesundheitsminister „eine Stärkung der Position der Diaetologen im Gesundheitssystem. „Was ich dazu tun kann, tue ich gern“, unterstrich der vom Gesetz her „oberste Chef“ der Diaetologen.

#### **Diaetologen: Europa-Perspektiven und Herausforderungen**

Die Präsidentin des europäischen Diaetologenverbandes (European Federation of the Associations of Dietitians, EFAD), Prof. Anne de Looy, unterstrich die wichtige Rolle, die Diaetologen zukommt, wenn es um die Aktualisierung des Europäischen Ernährungsplanes geht, der 2013 in seiner dann zweiten Fassung vorliegen soll.

Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit den Diaetologen sieht de Looy primär mit dem Ziel, die ökonomische Last, die durch Krankheiten entsteht, für Europa zu senken und einen größeren Gesundheits-Output zu erreichen.

Als Herausforderungen der Zukunft für den Berufsstand der Diaetologen in einem europäischen Kontext nannte die Professorin für Diaetologie an der Universität Plymouth (Großbritannien) die Schaffung von europaweit einheitlichen Standards in der Diaetologen-Ausbildung und die gegenseitige Anerkennung dieser Ausbildung, eine zentrale Registrierung der Berufsangehörigen in Europa und den Anspruch auf eine lebenslange Weiterbildung in Wissenschaft und praktischer Tätigkeit. Zugleich müssten Diaetologen bzw. deren nationale Berufsvertretungen trachten, verstärkt professionelle Netzwerke aufzubauen: mit Politik, Gesundheitspolitik, NGOs, Lehre und

Wissenschaft, aber auch mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen wie etwa Ärzten, Apothekern und Hebammen.

Die EFAD arbeitet derzeit auch an einer internationalen Vereinheitlichung von ernährungsmedizinischen Diagnosebegriffen (vergleichbar mit dem WHO-ICD-Code für medizinische Diagnosen) mit. Erstmals werden damit erstmals „Ernährungsdiagnosen“ erfasst. Damit soll international durch weltweit einheitliche Begriffsdefinitionen nicht nur die Patientensicherheit, sondern auch die fachliche Kommunikation und die Forschung auf dem Gebiet der Diätologie gefördert werden.

Die EFAD mit Sitz in ([www.efad.org](http://www.efad.org)) zählt derzeit 30 Mitgliedsverbände in ganz Europa und repräsentiert damit knapp 30.000 Diätologen. ○

**Fachliche Rückfragen:**

**Andrea Hofbauer, MSc., MBA**

Präsidentin

Verband der Diätologen Österreichs

Tel. +43-664-132 89 30

**Allgemeine Medienanfragen:**

Ruth Mayrhofer

Tel. +43 664 264 36 31

@: [ruth.mayrhofer@apanet.at](mailto:ruth.mayrhofer@apanet.at)

**Prof. Anne de Looy**

Mail: [adelooy@plymouth.ac.uk](mailto:adelooy@plymouth.ac.uk)